

Handarbeitsmuseum
im Amonhaus in Lunz am See/NÖ

Jahresausstellung 2017

*Handarbeiten aus
Siebenbürgen und dem
Salzkammergut*



Geöffnet vom 10. Mai bis 26. Oktober 2017
jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 Uhr
bis 12 Uhr.

Gruppen-Besuch nach Anmeldung auch zu
anderen Zeiten möglich: Tel. 07486/8081-15.

In der Ausstellung sind vor allem Stickereien aus den beiden Regionen zu sehen.

Im Salzkammergut konnten Frauen in Schulen textile Techniken wie Sticken und Klöppeln erlernen und damit durch Heimarbeit einen Zuverdienst finden.

Handarbeiten aus Siebenbürgen und dem Salzkammergut

In Siebenbürgen waren Tracht und Stickereien wichtige Zeichen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe im wechselvollen Verlauf der Geschichte des Landes. Die Muster der Siebenbürgener Sachsen und Landler wurden dabei von Ungarn, Osmanen, Rumänen und Slawen beeinflusst.

In der Siedlungsgeschichte der beiden Regionen gibt es einen Zusammenhang. Im 18. Jh. wurden die evangelischen „Landler“ vor allem aus dem Salzkammergut nach Siebenbürgen deportiert. Die „Sachsen“ stammen aus dem Hl. Römischen Reich und wurden schon im 12. Jh. zur Grenzsicherung angesiedelt.

Schwerpunkte sind:

- Reich bestickte Tischtücher aus dem Salzkammergut
- einige Trachten und Stickereien aus Siebenbürgen

Die Jahresausstellung 2018 hat Mustertücher und Musterbänder zum Thema.